

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats S t r o h n

verhandelt am **15. Dezember 2015** im **Bürgersaal in Strohn**

Der 2. Beigeordnete eröffnet um **20:01 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 12 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des 2. Ortsbeigeordneten Axel Römer die Ratsmitglieder Janssen Claudia, Kister Torsten, Otten Norbert, Pontow Helga, Schüller Willi, Dominik Welter, Thomas Stoll

Es fehlten entschuldigt: der 1. Beigeordnete Heinz Martin sowie die Ratsmitglieder Thomas Stolz, Nico Sartoris und Heiko Harnau.

Nichtmitglieder: 3 Bürger als Zuhörer

Der 2. Ortsbeigeordnete belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht gemäß § 22 der GemO.

Es werden keine Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung eingebracht.

Bezogen auf die Niederschriften der Sitzungen vom 14.11.2015 und 30.11.2015 stellt der 2. Beigeordnete fest, dass der Beginn der Sitzung vom 14.11.2015 nicht um 13:30 Uhr, sondern um 12:30 Uhr war. Darüber hinaus gibt es keine Änderungen.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Prüfbericht, Jahresrechnung Haushaltsjahr 2014. Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister und die Beigeordneten, sowie den Ortsbürgermeister und den 1. Beigeordneten

Der 2. Beigeordnete erteilt das Wort an Willi Schüller als Vertreter des Rechnungsprüfungsausschusses.

Herr Schüller trägt den Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2014 vor, der dieser Niederschrift beigelegt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Entlastung gemäß der Beschlussvorlage der VGV Daun.

Für das kommende Jahr möchte der Rechnungsprüfungsausschuss Belege quartalsweise prüfen, um eine bessere Zuordnung zu den Kostenstellen zu gewährleisten.

ten. Der 1. Ortsbeigeordnete soll mit der VGV besprechen, ob eine Vorlage der Belege in Papierform statt in digitalisierter Form möglich ist, da dies die Prüfung erheblich einfacher gestaltet.

Herr Schüller empfiehlt die Erstellung eines aktuellen Inventar- und Anlageverzeichnisses.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat stimmt der Entlastung mit 8 Ja-Stimmen (keine Gegenstimme, keine Enthaltung) zu.

Aufgrund des Ausscheidens von Gerd Stolz aus dem Gemeinderat ist eine Nachbesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses notwendig. Eine entsprechende Neuwahl soll in einer Gemeinderatssitzung im Januar erfolgen.

2. Beratung und Information über Arbeitskreise „Haus Neumann“

Frau Janssen und Frau Pontow berichten über die Arbeit der „Arbeitsgruppe 3 - Nutzung für ältere Menschen (Tagespflege, Altenpflege)“, an dem außer den beiden Ratsmitgliedern zeitweilig Elke Ternes, Betreiberin eines ambulanten Pflegedienstes in Strohn teilgenommen hat.

Für den Kreis Vulkaneifel liegt keine Pflegestrukturplanung und damit keine entsprechende öffentliche Bedarfsanalyse vor. Nach Einschätzung von Frau Ternes besteht jedoch ein Bedarf an Tagespflegeeinrichtungen. Die Recherche der Ratsmitglieder hat ergeben, dass in der näheren Umgebung lediglich eine solitäre Tagespflegestätte (in Daun) existiert, die übrigen Tagespflegestätten sind an Seniorenheime angebunden.

Bezüglich der Voraussetzungen für den Betrieb einer Tagespflegestätte ist der Verband der Ersatzkassen (vdek) zuständig. Nach dessen Auskunft müssen folgende räumliche Voraussetzungen gegeben sein:

- Aufenthaltsraum mit 20m² für 4 Personen + 2 m² je weitere Person
- Ruheraum mit 12 m² für 4 Personen + 2 m² je weitere Person
- Raum zur Heimmittelerbringung (therapeutische Anwendungen)
- Küche; diese kann zugleich Aufenthaltsraum sein
- Pflegebad

Damit dürfte für die Einrichtung einer Tagespflegestätte das gesamte Erdgeschoss benötigt werden, aber auch ausreichend sein.

Der Betreuungsschlüssel beträgt 1:4 zuzüglich Pflegedienstleitung.

Nach Einschätzung von Frau Pontow und Frau Janssen müssten in einem nächsten Schritt potentielle Betreiber angesprochen und deren Interesse erfragt werden, ehe eine konkretere Planung weiter verfolgt werden kann. Dies sollte jedoch nur dann bzw. erst dann erfolgen, wenn seitens des Gemeinderats eine Entscheidung über die weitere Nutzung erfolgt ist.

Bezüglich der übrigen Arbeitsgruppen, die sich mit der Nutzung des Hauses Neumann beschäftigen, ist folgender Stand der Überlegungen gegeben:

Die von Willi Schüller und Heinz Martin geleitete „Arbeitsgruppe 1- touristische Nutzung (Fremdenzimmer, Wanderheim bzw. Selbstversorgerheim)“ hat noch keine konkreten Ergebnisse.

Die von Thomas Stoll, Norbert Otten und Nico Sartoris geleitete „Arbeitsgruppe 4 - Bürgertreff (Saal für Feiern und für Vereine, Kulturhaus, Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, Mehrgenerationentreff, Nahversorgung, ggf. Dorfarchiv)“ hält es für notwendig, dass der Rat sich zunächst mit der Frage beschäftigt, wie und wo künftig ein Café betrieben werden kann. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach einer Neuverpachtung des derzeit nicht genutzten Vulkancafés.

Die „Arbeitsgruppe 5 - Jugendraum / Jugendtreff“ und die „Arbeitsgruppe 2 - Nutzung zu Wohnzwecken“, denen neben den Ratsmitgliedern Dominik Welter und Thomas Stolz auch Michael Sartoris angehört, hält es für wünschenswert, die Kneipe zu erhalten und (zumindest vorübergehend) für private Feiern zu vermieten und darüber hinaus den Jugendraum zu erhalten. In der 1. Etage und im Dachgeschoss könnte Wohnraum geschaffen werden.

Der Gemeinderat kommt zu dem Schluss, dass eine Begehung der Immobile durch einen Architekten und die Ratsmitglieder sinnvoll ist, um zu prüfen, welche der angedachten Nutzungsmöglichkeiten möglich wären und wie hoch gemäß einer ersten Einschätzung der bauliche Veränderungsbedarf ist.

3. Informationen des 2. Ortsbeigeordneten

- Die Fa. Moseler wird am 15. Februar mit den Bodenverlegearbeiten beginnen, die voraussichtlich 3 bis 4 Wochen in Anspruch nehmen werden. Der Abbau der Theke soll nach Aschermittwoch unter tatkräftiger Hilfe von Bürgern und mit Hilfe eines Schreiners erfolgen. Das Inventar (Theke, Bühne, Bestuhlung, Sportgeräte etc.) kann im Haus Neumann und in der Halle Wahlen eingelagert werden.
- Der Straßenteiler am Kreisverkehr Ausfahrt Richtung Gillenfeld soll noch gestaltet werden und wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit einstweilen mit Boden aufgefüllt.

4. Bürgerfragestunden

Seitens der anwesenden Bürger wurden keine Fragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der 1. Ortsbeigeordnete um 22:31 Uhr die Sitzung.

Der 2. Ortsbeigeordnete:

Die Schriftführerin:

(Axel Römer)

(Claudia Janssen)